

#BE THE WAVE

FRAGEN UND ANTWORTEN

Was hat die EU bereits gegen den Klimawandel unternommen?

Die EU engagiert sich schon lange stark gegen den Klimawandel. Mehrere umfassende politische Maßnahmen wurden verabschiedet und Finanzierungsinstrumente bereitgestellt, wie etwa ein Emissionshandelssystem, das die CO₂-Bilanz der Energiewirtschaft, energieintensiver Branchen und der Luftfahrt verbessern soll. Zudem hat die EU Maßnahmen ergriffen, die neue Emissionsnormen für Fahrzeuge vorgeben, den Einsatz erneuerbarer Energie stärken und die Entwicklung CO₂-armer Technologien fördern. Darum ist die EU jetzt auf einem guten Weg, ihre selbst gesteckten Ziele von weniger Emissionen bis 2020 zu erreichen und die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris einzuhalten.

Was ist der europäische Grüne Deal?

Der Grüne Deal ist eine der höchsten Prioritäten der Europäischen Kommission und die Antwort der EU auf die Forderung von Millionen Bürgerinnen und Bürgern, dass endlich etwas gegen den Klimawandel getan werden muss. Bis 2050 soll Europa der erste klimaneutrale Kontinent der Welt sein. Erreicht werden soll das mit einem ehrgeizigen Maßnahmenpaket aus u. a. weniger Treibhausgasemissionen, Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Investitionen in Forschung und Innovation sowie Schutz der natürlichen Umwelt in Europa.

Aber ist der Klimawandel nicht ein globales Problem?

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine globale Aufgabe, die global gelöst werden muss. Da nur 7,5 % der weltweiten Emissionen von der EU verursacht werden, müssen andere Länder aktiv werden, wenn sich wirklich etwas ändern soll.

Wie fördert die EU den Klimaschutz im Rest der Welt?

Auf internationalem Parkett ist die EU führend: Sie arbeitet gemeinsam mit anderen Ländern und internationalen Organisationen an den Zielen des Übereinkommens von Paris, fördert bilaterale Zusammenarbeit und finanziert Maßnahmen gegen den Klimawandel in Entwicklungsländern. Die EU ist beispielsweise ein starker Unterstützer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die den globalen Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert unter 2 °C oder wenn möglich sogar unter den im Übereinkommen von Paris festgesetzten 1,5 °C halten sollen.

Außerdem arbeiten wir mit unseren G20-Partnern, kleinen Inselentwicklungsländern, den am wenigsten entwickelten Ländern sowie Entwicklungsländern. Dabei handeln wir bilaterale Abkommen aus, um die Entwicklung von CO₂-armen Technologien und nachhaltigen Geschäftsbeziehungen mit Ländern wie Japan, Südkorea, Brasilien und Indien zu fördern.

Berücksichtigt der Grüne Deal den globalen Aspekt des Klimawandels?

Der Grüne Deal ist eine einzigartige Gelegenheit für die EU, im Kampf gegen den Klimawandel weltweit voranzugehen. Er zeigt, dass die EU eine stärkere „Diplomatie des Grünen Deals“ verfolgt, die nicht nur andere davon überzeugen soll, eine nachhaltigere Entwicklung zu fördern, sondern sie dabei auch unterstützt. Als glaubwürdiges Vorbild und untermauert mit Diplomatie, Handelspolitik, Entwicklungshilfe und weiteren außenpolitischen Maßnahmen wird die EU als effektiver Verfechter eines ehrgeizigeren Klimaschutzes auftreten.

Was heißt „Grüne Diplomatie“ denn in der Praxis?

Die EU ist zusammen mit ihren Mitgliedstaaten und der Europäischen Investitionsbank (EIB) der größte Geldgeber für den Klimaschutz. Allein im Jahr 2018 sind 21,7 Mrd. EUR in die öffentliche Klimafinanzierung geflossen. Ein Großteil des Geldes wird in Drittländern für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel genutzt. In Vanuatu sammelt die EU zum Beispiel Daten über Veränderungen von Wettermustern, damit das Land sich besser für extreme Ereignisse und Naturkatastrophen wappnen kann, die jetzt immer häufiger auftreten. In Indonesien hilft die EU bei der Wiederherstellung von einem mehr als 20 km langen Streifen gefährdeter Küste. Ähnliche Initiativen gibt es im Gazastreifen, auf den Malediven, auf Kuba, in Tansania, Kenia, Indonesien und anderen Teilen der Erde.

Wie passt #BeTheWave in diese Bemühungen hinein?

#BeTheWave zeigt einfach, interaktiv und unter Einbeziehung der User, wie kleinste Maßnahmen große Veränderungen herbeiführen können. Gesellschaftlich aktive junge Menschen, die sich bereits engagieren, sollen die Möglichkeit bekommen, auf lokaler Ebene mit konkreten Aktionen einen Beitrag zu leisten. Damit bringt die EU die Umsetzung ihrer eigenen Klimaschutzmaßnahmen, wie des Grünen Deals, aber auch der klimarelevanten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen voran.

Mehr erfahren

- [Die Kampagne #BeTheWave](#)
- [Der europäische Grüne Deal und Klimaschutzmaßnahmen der EU](#)
- [Klimaschutz: Tipps für den Alltag](#)
- [„Our planet, our future“ – junges englischsprachiges Onlinemagazin](#)
- [Der Europäische Klimapakt](#)

Kontakt

- [Europäischer Auswärtiger Dienst](#)
relations@be-the-wave.eu